

# Ротоя



## Bürgermeisterwahl am 7. März

- Neuer Bürgermeister in Güstrow
- Gebiet Domäne-Süd
- Windenergie
- Preisrätsel

Kronshagen

**SPD**

## Liebe Leserinnen und Leser,

im Dezember vergangenen Jahres erschien der erste Rotor. Nun folgt die zweite Ausgabe.

Damit Sie wissen, was Sie zukünftig in unseren Rotoren erwartet, möchten wir Ihnen den Aufbau anhand dieses Exemplars kurz vorstellen.

Nach dem Grußwort des Ortsvereinsvorsitzenden auf Seite 3 folgt mit der Doppelseite 4/5 in der Regel der Leitartikel. Wegen der zeitlichen Nähe zur Bürgermeisterwahl am 07.03.04 erklären wir Ihnen diesmal warum wir die Kandidatur Dagmar Wessels-Waschkowskis unterstützen und stellen einige ihrer Ziele vor. Auf Seite 6 berichten wir über die Aktivitäten der SPD in Kronshagen, dieses Mal unter anderem über den Runden Tisch. In der Rubrik „Rotunde“ auf Seite 7 informieren wir Sie anschließend über die Beschlüsse der zurückliegenden Sitzungen der Gemeindevertretung.

Mit Seite 8 haben Sie verschiedene, aktuelle Artikel zur Hand, an welche sich auf Seite 9 eine kommunalpolitische Stellungnahme des SPD-Fraktionsvorsitzenden zu den gegenwärtig wichtigen Themen in der Gemeinde reiht.

Auf Seite 10 finden sie einen Artikel zur Energiegewinnung durch Windkraft.

Nach dieser Lektüre bietet sich ein Preisrätsel an, bei welchem Sie einen Gutschein für das Königsstein in Höhe von 40 Euro gewinnen können.

Auf Seite 11 lesen Sie was Lucia ihrer Tante Thoma in Gaikebüll über ihre Heimatgemeinde Kronshagen schreibt.

Zum Abschluss finden Sie unter der Rubrik L(i)ebenswertes Kronshagen auf dem Deckblatt einige Motive unserer Heimatgemeinde.

Bei Fragen und Anregungen zum Rotor oder einem der Artikel schreiben Sie

Ihrer Redaktion



Für das Titelfoto der letzten Rotor-Ausgabe danken wir Heiko Köhrer-Wagner

## Inhalt

Editorial.....	2
Wahlaufruf.....	3
Bürgermeisterwahl.....	4
Wahl in Güstrow.....	5
Aus dem Ortsverein.....	6
Rotunde.....	7
Aus Kronshagen.....	8
Fraktion.....	9
Windenergie.....	10
Preisrätsel.....	10
Lucia schreibt an Tante Thoma.....	11
Liebenswertes Kronshagen.....	12

### LEBEN WIE DIE KÖNIGE!

*Freuen Sie sich auf königliche Momente:*

*Genießen Sie die gutbürgerliche  
Küche – ob romantisches Abendessen  
zu zweit oder Familienfeier.*

*Und entspannen Sie in komfortablen  
und ruhigen Hotelzimmern.*

*Ausreichend Parkplätze finden Sie  
direkt am Haus.*

*Herzlich willkommen!*



**KÖNIGSTEIN**  
HOTEL • RESTAURANT

Rolf Schönwald  
Kieler Straße 2  
24119 Kronshagen  
Telefon (04 31) 585 10-0  
Fax (04 31) 585 10-241

## Impressum

### ROTOR

Sozialdemokratische Bürgerzeitung für Kronshagen

**V.i.S.d.P.:** Malte Hübner-Berger

**Redaktion:** Rajja Gottwald, Eric B. Ludwig, Lasse Mempel, Lars Warnemünde

**Auflage:** 5.700 Exemplare, kostenfrei an alle Haushalte

**Anzeigen:** August Möller  
Tel.: 588476

**Fotos Seiten 1 und 12:**  
dialog mediaService GmbH  
Rohrsängerweg 57, 24146 Kiel

**Kontakt:** SPD-Ortsverein Kronshagen,  
c/o Malte Hübner-Berger, Hufenkamp  
11, Tel.: 589954  
E-Mail: SPD-Kronshagen@t-online.de  
Internet: www.spd-kronshagen.de

**Druck:** Druckerei Fotosatz Nord, Wittland 8a, 24109 Kiel

**SPD-Ortsverein Kronshagen**  
Malte Hübner Berger 589954

**Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF)**  
Eicke Paysen, 582218

**Jusos Kronshagen**  
Ulf Schönenberg, 8882473

**SPD-Fraktion**  
Malte Hübner-Berger 589954



Die Rotor-Redaktion: v.l.: Eric B. Ludwig, Lasse Mempel, Lars Warnemünde, Rajja Gottwald

## Am 7. März zur Wahl gehen



gene Kronshagenerin Dagmar Wessels-Waschkowski (Rechtsanwältin in Kronshagen und ehrenamtliche Vorsitzende des TSV Kronshagen) sowie der von der CDU unterstützte Oberamtsrat Uwe Meister aus Schönwalde am Bungsberg stehen zur Wahl.

Bitte gehen Sie wählen!

Wir wünschen uns allen eine Persönlichkeit, die mit großer Unabhängigkeit ihr Amt wahrnehmen kann. Dagmar Wessels-Waschkowski steht als parteilose Bewerberin glaubwürdig für diese Unabhängigkeit. Sie kann ihrerseits davon ausgehen, dass SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und UKW ihren Anspruch auf eine unparteiische und gerechte Wahrnehmung des Amtes respektieren und unterstützen werden. Leider hat die CDU den Vorschlag von SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und UKW, die Kandidatur der par-

teilosen Dagmar Wessels-Waschkowski gemeinsam zu unterstützen, nicht angenommen. So hat die CDU die Möglichkeit vertan, den Kronshagenerinnen und Kronshagenern eine bekannte und allseits akzeptierte Persönlichkeit für die Wahl zur Bürgermeisterin vorzuschlagen.

Dagmar Wessels-Waschkowski verfügt als Volljuristin und Rechtsanwältin über eine herausragende Qualifikation für das Amt. Als Vorsitzende des TSV Kronshagen (4.200 Mitglieder) hat sie langjährige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit ehrenamtlich Tätigen.

Liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener, wählen Sie am 7. März 2004 Dagmar Wessels-Waschkowski

Ihr Malte Hübner-Berger

Liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener, am 7. März 2004 findet die Wahl für das Bürgermeisteramt in unserer Gemeinde statt. Die von SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und UKW vorgeschla-

### Kinderkleider- und Spielzeugbörse

der ASF-Kronshagen  
am 11. März 2004  
von 15-18 Uhr  
im Bürgerhaus Kronshagen

## Gerke

GmbH – KRONSHAGEN

DACHDECKERMEISTERBETRIEB



- BEDACHUNGEN
- FASSADENVERKLEIDUNGEN
- ISOLIERUNGEN
- BAUKLEMPNEREI

Domänenweg 18 b · 24119 Kronshagen · Telefon (0431) 582827  
Telefax (0431) 582820

### Tanz in den Mai

am 30. April 2004  
ab 20 Uhr  
im Bürgerhaus Kronshagen  
Musik: Midnight Special  
Eintritt frei

## LANGNAU FLIESEN

grenzenlos in form + farbe

Kopperpähler Allee 70

24119 Kronshagen

- Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
- Kunststein und Naturstein

- Handel und Verlegung
- Ausstellung

Kopperpähler Allee 70

A. Paulsen, Wittland

Montag-Donnerstag 7.00-17.00 Uhr  
Freitag 7.00-15.00 Uhr

Montag-Freitag 10.00-18.00 Uhr  
Samstag 10.00-13.00 Uhr

[www.langnau-fliesen.de](http://www.langnau-fliesen.de)

Sonntag, Schautag 14.00-17.00 Uhr

**(0431) 54 86 60 Fax 54 99 42**

## Bürgermeisterwahl

Liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener, am 07.03.2004 wird in Kronshagen der Bürgermeisterwahlkampf entschieden. Seit nunmehr gut zwei Wochen läuft die Wahlmaschinerie auf vollen Touren. Die Straßen starren vor Plakaten und an den Wahlständen werden Ihnen hauptweise Blumen und Prospekte aufgenötigt.



Wir möchten Ihnen nun neben dieser Materialschlacht kurz erklären, warum wir der Meinung sind, dass Dagmar Wessels-Waschkowski die bessere Bürgermeisterin sein wird.

Dafür stellen wir einige ihrer Pläne und Arbeitsschwerpunkte vor.

Eine gute Bürgermeisterin greift die verschiedenen Interessen in der Gemeinde auf und führt sie zusammen. Sie koordiniert die Umsetzung der politischen Initiativen aus den Reihen der Kommunalpolitiker.

Dagmar Wessels-Waschkowski ist parteilos! Diese Unabhängigkeit ermöglicht ihr eine Gleichbehandlung aller Fraktionen und eine Amtsführung zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger.

Durch vernünftige Moderation möchte sie zu einer Verbesserung des politischen Klimas beitragen, Kommunalpolitik sollte in guter Atmosphäre stattfinden

Besonders wichtige Punkte sind für Dagmar Wessels-Waschkowski Serviceleistungen und Information für die Bürgerinnen und Bürger. Angebote und Ansprechpartner in der Gemeinde müssen schnell gefunden werden können, bedarfsgerechte Öffnungszeiten des Bürgerbüros und regelmäßige Bürgersprechstunden sollen dies ermöglichen.

Durch offenen, barrierefreien Dialog soll das Bürgermeisteramt die Schnittstelle zwischen Bürgern und Politik sein.

Kronshagen ist eine seniorenfreundli-

che Gemeinde. In enger Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat möchte Dagmar Wessels-Waschkowski das gute Angebot für Senioren erhalten und ausbauen.

Dagmar Wessels-Waschkowski möchte mit der Einrichtung eines Jugendforums den jungen Menschen in Kronshagen die Möglichkeit geben zu Wort zu kommen und sich an Entscheidungen zu beteiligen. Durch Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat lässt sich ein Austausch zwischen Jung und Alt ermöglichen, welcher Spannungen und Vorurteile zwischen den Generationen ausräumen kann.

In Kooperation mit allen Beteiligten wird Dagmar Wessels-Waschkowski die Ausbildungsplatzoffensive fortführen und intensivieren.

Die Bürgermeisterin ist kraft Amtes Vorsitzende des Rates für Kriminalitätsverhütung. In aktiver Zusammenarbeit des Rat mit unserer Polizeistation möchte sie Kronshagen als sicheren Ort zum Leben erhalten.

Auch wenn Dagmar Wessels-Waschkowski ihr Amt als Vorsitzende des TSV Kronshagen bei einem Wahlsieg abgeben wird, hat für sie der Sport einen hohen Stellenwert. Konkret strebt sie hier den Neubau einer Sporthalle an.

Im Bereich der Betreuung möchte die Kandidatin Betreuungsangebote für Kinder im Alter von bis zu drei Jahren schaffen.

Wie Sie sehen, tritt Dagmar Wessels-Waschkowski für eine offene, bürgernahe und lebenswerte Gartenstadt Kronshagen ein.

Die SPD unterstützt gemeinsam mit Bündnis 90/Die Grünen und der UKW die Ideen und die Kandidatur von Dagmar Wessels-Waschkowski.

### Deshalb am 07.03.04: Wessels-Waschkowski Wählen!



Am Wahlstand in der Bürgermeister-Drews-Straße



## Strom, Gas, Wasser und Wärme für Kronshagen

Kopperpähler Allee 7 · 24119 Kronshagen  
Tel. (04 31) 5 86 72-0 · Fax (04 31) 58 85 94  
E-Mail: info@vbk-kronshagen.de

Besuchen Sie uns auch im Internet unter  
[www.vbk-kronshagen.de](http://www.vbk-kronshagen.de)

### Störungsdienste:

Strom / Wärme und Wasser	0800/11 02 030
Gas	0800/08 15 800

## SPD-Kandidat Arne Schuldt wird neuer Verwaltungschef in Güstrow

Kronshagens Partnerstadt Güstrow wählte am 25. Januar einen neuen Bürgermeister. Der parteilose Arne Schuldt, der von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP in seiner Kandidatur unterstützt wurde, setzte sich in der Stichwahl mit 80,2 % gegen den ebenfalls parteilosen Thomas Duve (19,8 %) durch. Die Wahlbeteiligung betrug lediglich 25 %.

Arne Schuldt ist 44 Jahre alt, verheiratet und hat 2 Kinder. Er ist Güstrower und kann auf eine 13-jährige Verwaltungserfahrung als Dezernent in der Kreisverwaltung Güstrow zurückgreifen. Letzteres war für die SPD entscheidend, den parteilosen Kandidaten zu unterstützen.

„Es sollte jemand aus Güstrow sein und nach Möglichkeit jemand mit Verwaltungserfahrung. Eine SPD-Mitgliedschaft war nicht zwingend“ beschreibt Hartmut Reimann, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Güstrow, das Profil für die Suche nach dem geeigneten Kandidaten. Mit Arne Schuldt ist man da fündig geworden. Daraufhin gelang es in Gesprächen, auch Bündnis 90/Die Grünen und die FDP für eine Direktun-



Arne Schuldt, Güstrows neuer Bürgermeister

terstützung der Kandidatur zu gewinnen. Daneben haben auch viele Güstrower Bürgerinnen und Bürger sowie viele Unternehmen die Kandidatur unterstützt.

Das Bürgermeisteramt war zuvor drei Jahre vakant. Der Kandidat, der bei der letzten Wahl im Mai 2001 als Sieger hervorgegangen war, konnte sein Amt nicht antreten. Die Wahl wurde für ungültig erklärt, ein jahrelang dauern-

der Rechtsstreit um den Amtsantritt folgte. Erst Ende 2003 konnte man sich einigen und der Weg für die Neuwahl wurde frei.

Damit hat die SPD Güstrow die erste Wahl im Wahljahr 2004 gewonnen. Am 13. Juni finden in Mecklenburg-Vorpommern Kommunalwahlen statt, dann wählt Güstrow also auch eine neue Stadtvertreterversammlung.

Am 17. Februar hat die Stadtvertretung einmütig die Bürgermeisterwahl für gültig erklärt. Der neue Bürgermeister kann nun also voraussichtlich Anfang März sein neues Büro im Güstrower Rathaus beziehen. Dann hat Güstrow nach fast drei Jahren endlich wieder einen Bürgermeister.

Arne Schuldt nach der Wahl: „Ich freue mich auf die gute städtepartnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kronshagen.“

Über die Wahl in Güstrow berichtet Lars Warnemünde

## Wahlkampfplitter

Die Frauenunion hat am 13.02.2004 ihre bekannte und gut besuchte Veranstaltung zum Valentinstag im Bürgerhaus durchgeführt. Die Rednerinnen, u.a. die Vorsitzende des Landfrauenverbandes und die CDU-Landtagsabgeordnete Sylvia Eisenberg forderten mit Nachdruck, dass Frauen verstärkt in Führungspositionen einrücken müssten! Im Anschluss an diese Appelle wurde dazu aufgerufen den Kandidaten der CDU für das Bürgermeisteramt Uwe Meister zu wählen. Wohl ein bisschen daneben gegangen! Überzeugender wäre es gewesen, nach diesen Appellen eine Wahlempfehlung für die parteilose Dagmar Wessels-Waschkowski abzugeben.

# SCHRÖDER OPTIK

Inh. Jürgen Schröder

staatl. gepr. Augenoptiker u. Augenoptikermeister

**Meddagskamp 4, 24119 Kronshagen · Tel. 0431 / 58 95 95**

## Burghard GmbH

Dachdeckermeisterbetrieb

Volbehrstraße 22 · 24119 Kronshagen · Tel. (0431) 588902 · Fax (0431) 580 1832

e-mail: dach@burghard-gmbh.de · www.burghard-gmbh.de

**Steildach · Flachdach**

**Sturmschadenbeseitigung**

**Außenwandbekleidung · Dämmungen · Isolierungen**

**Dachfenster · Dachentwässerung**

## Party in Kronshagen

Am Freitag, den 05. März 2004 startet in Kronshagen eine Sportlerparty! Dagmar Wessels-Waschkowski lädt ab 20 Uhr alle Jugendliche in den Jugendraum der Sportklausen ein. Musik und Becks für 1 Euro sind vorhanden...

## Runder Tisch

Mit der Veranstaltungsreihe „Runder Tisch“ lädt unsere Landtagsabgeordnete und Bildungsministerin Ute Erdsiek-Rave die Kronshagener Bürgerinnen und Bürger zu Diskussionen mit Politikern und Fachleuten zu Themen der Bundes- Landes- und Kommunalpolitik ein. Beim Runden Tisch am 5. Februar stand diesmal ein Kommunalpolitisches Thema an. Die Frage „Schule - Sport - Freizeit, wie attraktiv ist Kronshagen?“ erörterten unter der Moderation von Ute Erdsiek-Rave der Innenminister Klaus Buß, die Bürgermeisterkandidatin Dagmar Wessels-Waschkowski und Dr. Silke Umlauff, die Elternbeitatsvorsitzende der Eichendorfschule. Innenminister Klaus Buß berichtete aus seiner Erfahrung als Bürgermeister in Eckernförde. Frau Dr. Umlauff erzählte von Projekten an der Eichendorf-Schule und informierte über Suchtproblematik unter Jugendlichen. Diese beschränkte sich nicht nur auf Alkohol, Zigaretten und illegale Drogen. Es komme auch vor, dass Jugendliche Haarspray, Deo und Zahnpasta benutzten, um sich in Rauschzustände zu versetzen. Dagmar Wessels-Waschkowski referierte über ihre Vorhaben als Bürgermeisterkandidatin. Im Laufe des Abends kam es zu einer regen Diskussion mit den Bür-

gerinnen und Bürgern, bei welcher vorwiegend die Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung von Jugendlichen erörtert wurden.

Einhellig wurde festgestellt, dass in der Mitte Kronshagens eine Anlaufstelle für Jugendliche fehlt, Dagmar Wessels-Waschkowski regte außerdem an durch ein regelmäßiges Jugendforum für eine bessere Beteiligung und Mitsprache zu sorgen. Die Veranstaltung war mit 100 Bürgerinnen und Bürgern gut besucht.

## Grünkohlessen der SPD

Am 6. Februar fand das alljährliche Grünkohlessen des SPD-Ortsvereins statt. Wie auch in den vergangenen Jahren kamen zahlreiche Freunde und Mitglieder zusammen. Wir haben in den Räumen des Restaurants Königstein gemütlich beisammengessen, uns am leckeren Grünkohl, Kassler und Schweinebacke gelabt und dabei viele interessante Gespräche geführt.

<p><b>Heinrich Schmidt</b></p> <p>Rechtsanwalt und Notar und Fachanwalt für Arbeitsrecht Fachanwalt für Sozialrecht</p> <p>Tätigkeitsschwerpunkte Verkehrsrecht Erbrecht</p> <p>Kieler Straße 86 24119 Kronshagen</p>	<p><b>Stefanie Neidlinger</b></p> <p>Rechtsanwältin</p> <p>Tätigkeitsschwerpunkte Familienrecht Sozialrecht Mietrecht</p> <p>Tel.: 0431/586790 Fax: 0431/5867929 e-mail: H.Schmidt@schleswig-holstein.de</p>
---	--

Für Sie in der Gemeindevertretung aktiv:

### Gemeindervertreter

Dirk Albat	stellv. Fraktionsvorsitzender, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung Jugend und Kultur, Hauptausschuss, Finanzausschuss
Marja-Leena Flath	Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Verkehr
Malte Hübner-Berger	Fraktionsvorsitzender, Hauptausschuss
Eicke Paysen	2. stellv. Bürgervorsteherin, Ausschuss für Bildung, Jugend und Kultur
Tim Selzer	Ausschuss für Sport und Soziales
Siegfried Waschko	Ausschuss für Bauwesen und Wirtschaft, Vorsitzender des Kleingartenausschusses

### Bürgerliche Mitglieder

Raija Gottwald	Ausschuss für Bauwesen und Wirtschaft
Lasse Mempel	Ausschuss für Sport und Soziales
August Möller	Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Verkehr
Heinz Theede	Kleingartenausschuss
Lars Warnemünde	Finanzausschuss

## Beschlüsse der Gemeindevertretung

Beschlüsse der Gemeindevertretung am 09.12.03:

1. Es wird öffentlich bekannt gegeben, dass in der nicht öffentlichen Sitzung am 28.10.03 die Gemeindevertretung den Bürgermeister ermächtigt habe, das Grundstück der ehemaligen Gärtnerei am Suchsdorfer Weg zu kaufen.

2. Wahl der von Vereinen und Kirchen vorgeschlagenen Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Seniorenbeirats und Bestätigung der Seniorenbeiratswahl.

3. Die Gemeinde Kronshagen schließt mit Wirkung vom 01.01.2004 mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde und dem Büchereiverein Schleswig-Holstein e. V. den von der Büchereizentrale Schleswig-Holstein vorgelegten Büchereivertrag (Hauptvertrag).

4. Abschluss des im Entwurf vorgelegten öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Übertragung von Aufgaben des Kreises RD-ECK auf die Städte, Ämter und Gemeinden

5.a. Im Finanzplan 2005 und 2006 werden jeweils 1,5 Millionen Euro für den Bau von Sportstätten veranschlagt.

5.b. Im Vermögenshaushalt 2004 werden für die Anlegung von Fahrradständern an den Schulen 10.000 Euro veranschlagt.

5.c. I. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2004 wird mit den obigen Änderungen (5.a. und b.) beschlossen.

II. Der Finanzausschuss erhält im Rahmen der im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt bereitgestellten Deckungsreserven die Befugnis, den Fachausschüssen zusätzliche Mittel zur Erledigung ihrer Aufgaben bereitzustellen.

6. Vorbereitung der Wahl der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters: In analoger Anwendung des § 16 b GO wird die Leitung der Versammlung der Bürgervorsteherin übertragen. Die Festlegung näherer Einzelheiten des Ablaufes der Versammlung wird auf den Bürgermeister übertragen.

7. Die Gemeinde Kronshagen nimmt die Planungen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 919 c der Landeshauptstadt Kiel für das Bauge-

biet Kiel-Suchsdorf, südlich Rethbruch, westlich Brügger Weg, nördlich Nienbrügger Weg und östlich Wanderweg zur Au (Suchsdorf „An der Au“) zur Kenntnis. Anregungen werden seitens der Nachbargemeinde Kronshagen nicht geltend gemacht.

8. Öffentliche Auslegung des Entwurfes der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kronshagen für den Teilbereich der Kindertagesstätte und der Ausgleichsflächen im Baugebiet „Hühnerland“ und Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange von der Auslegung.

9. Erneute öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 35 -„Hühnerland“- , gelegen am Suchsdorfer Weg/Habichtsweg und Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange von der öffentlichen Auslegung.

10. Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 35a - Gärtnerei am Suchsdorfer Weg- sowie Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange von der Auslegung .

11. Vorentwurf des Erschließungsplanes für die B-Pläne Nr. 35 und 35a mit den Änderungen, dass die Ausführung der Verkehrsflächen mit 20/20/8 cm großen Steinen, die Farbe heidebraun mit Mikrofase ohne Fischgrätenmuster erfolgt.

12. Förderung Bauwilliger im Bebauungsplangebiet 35 und 35a:

a. Die Grundförderung beträgt 10.000 Euro je Fördermaßnahme. Für jedes Kind unter 18 Jahren, das beim Einzug mit Erstwohnsitz angemeldet wird, erhöht sich die Förderung um 2.500 Euro. Die Förderung wird als Zuschuss gewährt. Die Auszahlung erfolgt in einer Summe mit Fälligkeit des Kaufpreises für die Eigentumsmaßnahme.

b. Die Förderung der Maßnahme ist der Gemeinde in voller Höhe zu erstatten, sofern das Förderprojekt innerhalb von acht Jahren nach Einzug veräußert wird. Die Erstattungsregelung ist im Grundbuch nachrangig zu sichern.

Beschluss der Gemeindevertretung am 20.01.04:

Ablehnung eines gemeinsamen Antrags der Fraktionen SPD, UKW und Bündnis 90/Die Grünen, ein Gesamtkonzept zur Ortsentwicklung in Kronshagen zu erstellen.

Die Gemeindevertreterversammlung wurde vertagt und am 5.2.04 fortgesetzt. Die am 5.2.04 gefassten Beschlüsse sind jedoch unwirksam, da zu dieser Sitzung die Öffentlichkeit nicht hergestellt war.

### Rotunde:

**Unser Info-Service für Sie:**

**Die wichtigsten Beschlüsse der Gemeindevertretungen auf einen Blick!**

www.kuechenatelier-kronshagen.de

die neue Welt der Küche

kuechenatelier P

25 Jahre

H. Bretzke

- Küchen-
- Modernisierung
- Planung
- Beratung
- Verkauf

24119 Kronshagen  
Suchsdorfer Weg 25  
Tel.: 0431 / 58 33 27  
Fax: 0431 / 58 33 73

## Fahrradweg in der Kopperpahler Allee

Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Verkehr beschäftigt sich zur Zeit mit dem Fahrradweg in der Kopperpahler Allee, der den heutigen Ansprüchen nicht mehr gerecht wird. Die Breite für den Begegnungsfall zweier Radfahrer stellt sich als absolutes Mindestmaß dar. In der heutigen Zeit, in der es sehr breite Fahrradanhänger für Kinder und Sonderformen von Fahrrädern, insbesondere auch für Menschen mit Handicap, gibt, stellt sich die Frage nach mehr Sicherheit. Viele Kronshagenerinnen und Kronshagener, insbesondere ältere Mitbür-

ger und Kinder, fühlen sich bei der Benutzung dieses Radweges gefährdet. In der heutigen Zeit baut man auf beiden Straßenseiten genügend breite Radwege, die nur in jeweils eine Richtung benutzbar sind.

Die Idee auf der Fahrbahn für den Autoverkehr auf der Straßenseite, entlang der sich das Rathaus und das Bürgerhaus befinden, eine Fahrradspur zu markieren, wurde abgelehnt. Die Verwaltung prüft nun den Vorschlag, die Radwegbenutzungspflicht aufzuheben und die Fahrbahn in beide Richtungen auch für Radfahrer freizugeben. Wei-

terhin wird überprüft, ob der getrennte Fuß- und Radweg auf der dem Rathaus gegenüberliegenden Seite als gemeinsamer Fuß- und Radweg in beide Richtungen genutzt werden kann.

Raija Gottwald



Der Fahrradweg in der Kopperpahler Allee: Bei Gegenverkehr wird's eng



## Bushaltestelle umbenannt

Nachdem die Gemeindeverwaltung bereits im Jahr 2000 das Rathaus in der Kopperpahler Allee bezogen hat, haben nun auch die Kieler Verkehrsbetriebe dies zur Kenntnis genommen. Die Bushaltestelle im Ortszentrum hieß lange Jahre „Gemeindehaus Kronshagen“. Nun wurde sie in „Rathaus Kronshagen“ umbenannt, die Kronshagener Verwaltung hat somit wieder eine „eigene“ Bushaltestelle.

## Selbsthilfegruppe für Umweltkranke



Viele Deutsche haben Amalgamfüllungen. Über diese und andere Materialien wird in der Öffentlichkeit z.T. erbittert diskutiert. Zahnmaterialien sind ein Teil des

Problemfelds „Umwelterkrankungen“. Für Betroffene gibt es in Kronshagen Rat und Hilfe. Die „Selbsthilfegruppe für zahnmaterialgeschädigte und umweltkranke Menschen“ unterstützt Betroffene mit Informationen und Kontakt zu Fachleuten.

Kontakt:  
Selbstgruppe für zahnmaterialgeschädigte und umweltkranke Menschen,  
Ingrid Otto,  
Tel. u. Fax.: 0431 / 54 12 01

projekt naturfotografie

### Foto-Studienreisen

**Finnland ab € 1.580**

04.-18.07.2004 15 Tage Im Zauber der Mitternachtssonne  
05.-19.09.2004 Ruska - 15 Tage Abenteuer in den Farben des Feuers  
16.-28.01.2005 erleben Sie 13 Tage die eisigen Geheimnisse der Taiga

**Costa Rica € 3.300**

03.-24.09.2004 21 Tage Foto-Safari zu Costa Ricas schönsten Naturparadiesen

**Insel Mainau € 1.085**

24.-30.04.2005 8 Tage Foto-Tour zur Blüteninsel am Bodensee

Sie reisen in kleinen individuellen Gruppen mit fachlicher Reiseleitung  
Informationen und Anmeldung bitte unter

**dialog mediaService GmbH**  
Rohrsängerweg 57 - 24146 Kiel - fon 0431.7870417 - 04381.416884  
Anmeldung: Klaus Radtke - k.radtke@dms-reisen.de - 0174.3463515

projekt naturfotografie

# FLATH

**Sanitärtechnik Gasheizungen**

**Bauklempnerei Einbauküchen**

Schreberweg 4 · 24119 Kronshagen/Kiel  
Fernruf (04 31) 58 30 99

## Neues aus Kronshagen

Die letzten Amtstage von Bürgermeister Wolf-Dietrich Wilhelms sind gekennzeichnet von - man möchte schon sagen - ungestümen Aktivitäten zur Umsetzung von zwei für Kronshagen bedeutsamen Entscheidungen:

Es geht zum einen um das Gebiet Domäne-Süd, das nach Vorstellungen von Herrn Wilhelms dringend für eine Nutzung als Gewerbegebiet entwickelt werden soll und zum anderen um die Entwicklung von Sportstätten. In beiden Fällen werden die Aktivitäten des Bürgermeisters von der CDU-Fraktion getragen. Es geht um Entscheidungen, bei denen wirtschaftliche Interessen von Parteifreunden berührt sind. Es ist nichts dagegen einzuwenden, wenn planerische Entscheidungen der Gemeinde auch zu wirtschaftlichen Vorteilen von Bürgerinnen und Bürgern führen. Entscheidend ist und bleibt aber der Vorteil für die Gemeinde Kronshagen. Hieran bestehen Zweifel bei den Fraktionen von SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und UKW. Insoweit gibt es Differenzen zur CDU-Fraktion.

### Zum Gebiet Domäne-Süd

Die Gemeinde Kronshagen hat mit dem Land Schleswig-Holstein vor Jahren einen Vertrag über Grunderwerb in der Domäne-Süd abgeschlossen. Hierbei handelt es sich um landwirtschaftliche Nutzfläche, die für die Entwicklung der Gemeinde vorgehalten werden soll. Diese vertragliche Festlegung der Flächennutzung gilt bis zum Jahr 2011. Wenn die Gemeinde die Fläche vorzeitig, also vor 2011 für andere als landwirtschaftliche Zwecke nutzen will, dann ist dem Land Schleswig-Holstein ein Vorteilsausgleich zu zahlen, der den Gemeindehaushalt erheblich belasten wird. Für die SPD-Fraktion ist nicht erkennbar, welche Gründe für eine vorzeitige Änderung der Nutzung bestehen. Weder Bürgermeister Wilhelms noch die CDU-Fraktion haben dies in der Gemeindevertretung dargelegt. Auch nach intensiver Nachfrage wurden keine konkreten Vorhaben genannt. Vielmehr beabsichtigt die CDU-Fraktion, die Flächen in der Domäne-Süd als Vorratsflächen für Gewerbeansiedlung zu verwenden. Dies soll ein Teil der Mittelstandsförderung in Kronshagen sein.

Bisher ist die Nutzung sämtlicher zur Verfügung stehenden Flächen in Kronshagen nicht bewertet worden. Die

Gemeinde hat nur wenige Flächen für ihre eigene Entwicklung zur Verfügung. Um so wichtiger wäre es, über das gesamte Gemeindegebiet hinweg den sinnvollen Einsatz von Grundstücksflächen zu untersuchen. Ziel muss hierbei sein, die Entwicklung Kronshagens in einem vernünftigen Konzept umzusetzen. Diesen von der SPD gestellten und von Bündnis 90 / Die Grünen und

Gemeindevertretung eingebracht. Ziel dieses Antrages ist es, eine Entwicklung der Sportstätten in Kronshagen entsprechend dem tatsächlichen Bedarf und unter Berücksichtigung angemessener Kosten zu erreichen. Besonders dringlich ist die Anlage eines Kunstrasenplatzes auf dem bisherigen Grand-Platz. Die SPD-Fraktion will dieses Vorhaben so schnell wie möglich reali-



Malte Hübner-Berger beantragt namentliche Abstimmung zum Thema Gebiet Domäne-Süd

UKW unterstützten Antrag hat die CDU in der Gemeindevertretung abgelehnt. Sie hat die Dringlichkeit einer baulichen Erschließung der Domäne-Süd auch damit begründet, dass in diesem Bereich ein Wohnheim für behinderte Menschen entstehen soll. Aus Sicht der SPD-Fraktion ist die Errichtung eines Wohnheimes für behinderte Menschen in einem Gewerbegebiet nicht sinnvoll. Eine angemessene Lösung muss den Bewohnerinnen und Bewohnern eine unmittelbare Teilnahme am Gemeindeleben ermöglichen. Das ist in Gewerbegebieten nur mit Einschränkungen möglich. Aus diesem Grund hat die SPD-Fraktion zusammen mit Bündnis 90 / Die Grünen und UKW beantragt, einen Standort für das Wohnheim im Gebiet der ehemaligen Gärtnerei Winkler am Suchsdorfer Weg zu realisieren. Der Antrag ist zur Beratung an den Sonderausschuss „Hühnerland“ verwiesen worden. Die Behandlung dieses Antrags kommt derzeit nicht zustande, weil der Vorsitzende des Ausschusses nicht zur Beratung der Angelegenheit eingeladen hat, obwohl allen Beteiligten bekannt ist, dass wir eine schnelle Realisierung des Projekts benötigen. Die CDU-Fraktion spielt auf Zeit. Warum? Um ein Druckmittel für eine Bebauung der Domäne-Süd zu haben?

### Zu den Sportstätten:

Die SPD-Fraktion hat ein Sportstättenkonzept zur Entscheidung in die

sieren. Die CDU-Fraktion lässt andere Flächen untersuchen, mit der Begründung, es bestünden hinsichtlich des vorhandenen Platzes Bedenken wegen der Lärmbelastung. Wie sich herausgestellt hat, sind solche Bedenken fachlich nicht begründet, wenn die bisherige Nutzung des Platzes nicht geändert wird. Der TSV Kronshagen hat die Gemeinde darüber informiert, dass eine andere als die bisherige Nutzung nicht beabsichtigt ist. Wir fragen uns, was die CDU-Fraktion beabsichtigt. Wir jedenfalls unterstützen die Vorstellungen des TSV Kronshagen in dieser Frage und wollen das Notwendige tun! Also den Kunstrasenplatz an der vorgesehenen Stelle! Diese Maßnahme ist vordringlich und finanzierbar. Mittelfristig steht der Bau einer zusätzlichen Halle zu verschiedenen sportlichen Zwecken an. Auch dieses Vorhaben wird durch die Gemeinde angemessen unterstützt werden. Weitergehende Vorstellungen müssen aber berücksichtigen, dass die gegenwärtig gute finanzielle Situation der Gemeinde auf hohen Einnahmen aus der Gewerbesteuer beruht. Das kann sich schnell ändern. Wir wären gut beraten, mit unseren Ausgaben Haus zu halten, im Interesse der Bürgerinnen und Bürger, die schließlich Steuern für ihre Gemeinde zahlen.

Malte Hübner-Berger

## Die Windenergie

Von allen regenerativen Energiequellen ist die Windenergie wohl die umstrittenste. Was steckt dahinter?

Wie funktioniert so eine Windmühle? Der Aufbau ist relativ simpel: Der große Rotor treibt einen Generator, der ähnlich wie ein Fahrraddynamo die mechanische Energie der Antriebswelle in elektrischen Strom umwandelt. Dieser Strom wird ganz normal mit einer Trafostation in unser Stromverteilungsnetz eingespeist. Das passiert natürlich nur dann, wenn der Wind in entsprechender Stärke weht. Wir Verbraucher erwarten aber, dass der Strom ständig verfügbar ist und nicht nur, wenn das Kraftwerk zufällig gerade läuft

Die Stromproduktion richtet sich also nach der jeweils benötigten Abnahmemenge. Dieser Umstand führt dazu, dass die elektrische Energie nach einem ganz genauen Fahrplan erzeugt werden muss. Die Kraftwerksbetreiber kennen diesen „Fahrplan“ in etwa und richten Ihre Produktion danach ein. Der Wind kümmert sich naturgemäß nicht um Fahrpläne und bläst, wann er lustig ist. Das führt dazu, dass andere Kraftwerke dann zurückgefahren werden müssen, um Überproduktionen zu ver-

meiden. Alles klar könnte man denken, schaltet doch irgendein Kraftwerk ab, solange Windenergie fließt. Doch so einfach geht das nicht. Große Kraftwerke brauchen Tage, um hoch und heruntergefahren zu werden. Zwar gibt es auch Kraftwerke, die sehr schnell zu- und abgeschaltet werden können, diese laufen aber oft mit sehr geringem Wirkungsgrad. Was also tun? Das Beste wäre, wenn zusätzlich zu der Windmühle irgendein Kraftwerk mit gleicher Leistung zur Verfügung stünde, um diese Leistung zuverlässig einplanen zu können. Aber ist das sinnvoll? Regenerative Energiequellen sollen doch den Bau konventioneller Kraftwerke reduzieren.

Der Einsatz von Windenergie ist sinnvoll, aber nur, wenn er in ein Gesamtkonzept eingebunden ist. Mit entsprechendem Sachverstand lässt sich auch abschätzen, wann Wind zu erwarten ist und die produzierten Mengen können so ins Portfolio eingeflochten werden. Durch die Produktion von Windstrom wird dann eine entsprechende Menge an umweltschädigend produziertem Strom verdrängt. Je größer aber der Anteil an Windener-

gie ist, desto größer werden also auch die Probleme. Die gesamte Stromproduktion auf Windenergie zu verlagern ist sowieso nicht möglich.

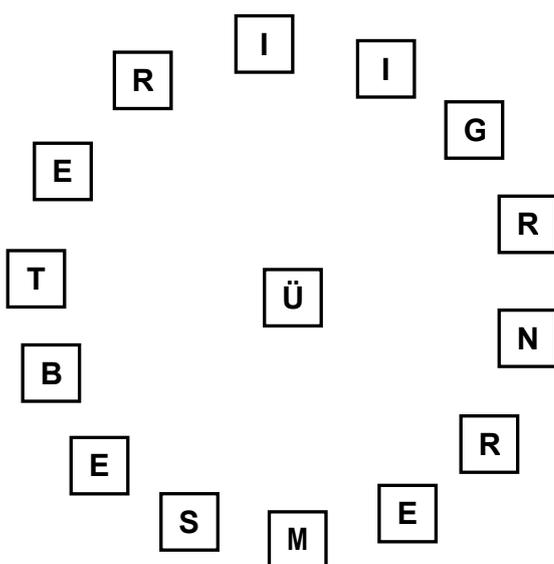
Die Zukunft der Windenergie wird sich wohl auf hoher See abspielen. Dort weht der Wind stärker und gleichmäßiger. Noch besser wäre es, wenn die Industrie Windgeneratoren entwickeln würde, die aus dem erzeugten Strom gleich Wasserstoff produzieren. Im Gegensatz zum Strom kann dieser Primärenergieträger der Zukunft gespeichert werden. Man kann ihn dann, wenn benötigt, in jede Form von Energie umwandeln, sei es Wärme oder Strom.

Die Windenergie spielt also auch in Zukunft eine große Rolle bei der Lösung unserer Energieprobleme, sie ist aber nur ein Puzzelstein und nicht die Universalantwort.

Heinz Theede  
Rotor-Energieexperte

## Preisrätsel:

**Der Rotor hat die Buchstaben durcheinandergewirbelt.**



Auf den Gewinner unseres Preisrätsels wartet ein Gutschein für das Restaurant Königstein im Wert von 40 Euro.

Das richtige Lösungswort senden Sie an:

Lars Warnemünde, Grenzweg 2, 24119 Kronshagen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Funktionsträger des SPD-Ortsvereins Kronshagen sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der 31. März 2004. Bei mehreren richtigen Einsendungen wird gelost.

**Wie lautet das Lösungswort?**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

## Lucia schreibt an Tante Thoma in Gaikebüll

Liebe Tante Thoma,

Ich habe lange nichts von mir hören lassen, aber jetzt ist sehr viel in unserer Gemeinde passiert. Du kennst doch meine Freundin Mathilde.

Mathilde sitzt im Rollstuhl und wohnt noch bei Ihren Eltern in der Ortsmitte. Wenn sie von der Arbeit kommt, kann sie mit dem Rollstuhl problemlos ihre Besorgungen machen. Die Eltern von Mathilde sind inzwischen älter geworden und möchten, dass Mathilde in ein Wohnheim für Menschen mit Behinderung zieht.

Die Werkstatt hat bei der Gemeinde angefragt, ob es ein passendes Grundstück gibt. Die Gemeinde hat ein Grundstück vorgeschlagen, das bis jetzt von einem Pflanzenhof genutzt wird. Dieses



Liebe Tante Thoma, hier in der Fußgängerzone in der Ortsmitte möchte Mathilde gerne einkaufen gehen können.

Grundstück kann aber leicht in Bauland verwandelt werden. Und dann kann die Werlstatt dem Besitzer das Grundstück abkaufen und dort ein Wohnheim bauen.

Mathilda hat gehört, dass in der Nähe des Grundstücks keine Nachbarn wohnen, sondern dass die Nachbargrundstücke von Gewerbetreibenden genutzt werden. Die machen dann am Spätnachmittag Feierabend, und dann sind die Menschen in dem neuen Haus alleine.

Der Bürgermeister unserer Gemeinde hat versichert, dass er beim Landesbeauftragten für Behinderte einen Kursus gemacht hat. Der Beauftragte fand das Grundstück passend für Mathilde und ihre Arbeitskollegen. Mathilde und ich glauben nicht, dass das ein Fachmann sagt. Ich werde dem Herren, ich glaube er heißt Kaninchen oder so ähnlich, einen Brief schreiben.

Jetzt kann Mathilde beim Schlachter, beim Bäcker und im Supermarkt innerhalb von wenigen Minuten ihren Einkauf tätigen. Bei der Post und bei der Bank kann sie auch noch schnell ihre Sachen erledigen. Mathilde und ich haben neulich einen Spaziergang vom Pflanzenhof zum Supermarkt, zur Post und zur Bank gemacht. Wir waren 50 Minuten unterwegs. Das fanden wir beide gar nicht so gut.

Mathilde und ich sind deshalb dagegen, dass das neue Wohnheim auf das

Pflanzenhofgrundstück gebaut wird. Vor den letzten Wahlen der Gemeindevertreter haben an allen Wahlständen alle Politiker gesagt, dass der Ortskern, so nennt man das, überplant wird und dann wird auch an uns gedacht. Sie meinten natürlich Mathilde.

Die Gerüchteküche sagt, dass das Grundstück einem Gemeindevertreter oder Vertreterin gehört, und deshalb soll das Grundstück in Bauland umgewandelt werden.

Am 7. März ist eine Wahl. Wir bekommen einen neuen Bürgermeister oder eine Bürgermeisterin. Mathilde und ich werden am 24. Februar zum Vorstellungabend ins Bürgerhaus gehen und beide Kandidaten fragen, was sie dazu sagen.

Liebe Tante Thoma, Du hast damals Glück gehabt. Deine Gemeinde hat die Seniorenwohnanlage und das Wohnheim ins Wohngebiet gebaut. Dort kannst Du mit Deinem Gehwagen einkaufen gehen und den Hausarzt aufsuchen. Vielleicht hattet Ihr keinen Bürgermeister der zum Kursus war, sondern einen mit gesundem Menschenverstand.

Das nächste Mal werde ich Dir von anderen Neuigkeiten aus unserer Gemeinde schreiben.

Ich grüße Dich,

Deine Lucia

## Ein Rätselspaß für Zwischendurch

	Ausdruck beim Skat	Gremium, Kommission	ital.: drei	Automarke		Gegenteil von über	auf diese Art und Weise
Verwaltungsgebäude							
europ. Währung					engl.: nein		
öffentl. Verkehrsmittel	Rat der Alten Abk. für Norden						Bürgerzeitung der SPD
			griech.: Luft		Persönl. Fürwort lat.: es ist		
	Überfall		feierliches Gedicht				
griech. Buchstabe Lobrede				Flächenmass		Abk. f. internationale Büro-Maschinen	
Anwender Abk. f. Absender					Abk. für Bayerischer Rundfunk		
				Abk. für in dem			



Der nächste Urlaub kommt!  
Buchen Sie bei uns **jetzt** Ihre  
Flug-, Bahn- oder Schiffsreise!

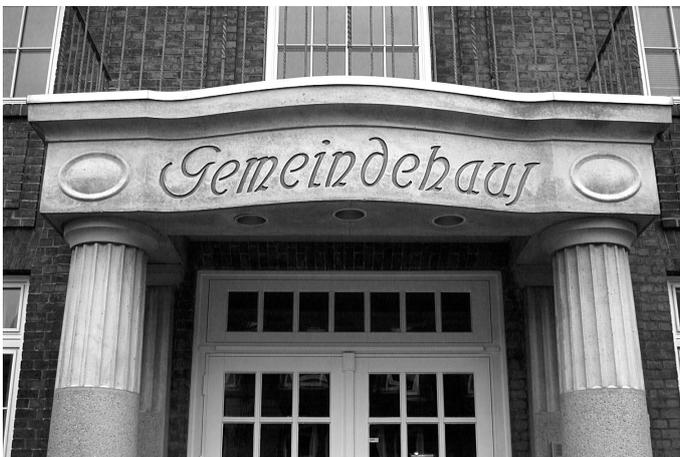
Reisebüro Kronshagen  
Eckernförder Str. 315  
Tel.: 0431 - 544511 + 12

## L(i)ebenswertes Kronhagen



Altes Verwaltungsgebäude

Der erste Amtsvorsteher war der Hufner Claus Sinjen, seit 1889 gleichzeitig der Vorsteher der Gemeinde Kronshagen-Kopperpahl. Als Amtshaus diente sein der Domäne gegenüberliegendes Wohnhaus.



Gemeindehaus

Im Jahre 1910 übernahm Nicolaus Möller die Amtsgeschäfte von Claus Sinjen. Am 1. September 1911 wurde die Gemeindeverwaltung ins neu errichtete Gemeindehaus verlegt.



Rathaus

Im Jahre 2000 entstand das neue Rathaus als Gebäude der kommunalen Selbstverwaltung. Es ist wesentlich größer als das alte Gemeindehaus, wird den heutigen technischen Anforderungen gerecht und ist behindertengerecht gebaut.

### Fahrservice am Wahltag

**Nutzen Sie am 7. März den Fahrservice von Dagmar Wessels-Waschkowski!  
Rufen Sie in der Zeit von 10-17 Uhr unter der Tel.-Nr. 78 83 33 an, damit Sie in Ihrem Wahllokal wählen können.**